

## INHALT

- Nr. 29 Beschluß vom 14. April 1959 (1 BvR 109/58). Rechtliches Gehör im Strafverfahren (Art. 103 Abs. 1 GG; § 308 Abs. 1 StPO). – Erstreckung der Aufhebung auf diejenigen nachfolgenden Entscheidungen, die auf der aufgehobenen Entscheidung beruhen. . . . . 261
- Nr. 30 Urteil vom 27. April 1959 (2 BvF 2/58). Zu den Regierungsaufgaben gehört die Entscheidung über die personellen Angelegenheiten der Beamten (Art. 28 Abs. 1, 33 Abs. 5 GG). – Teilnichtigkeit der §§ 59 bis 61 des Bremischen Personalvertretungsgesetzes, vom 3. Dezember 1957 (BremGBl. S. 161). 268
- Nr. 31 Beschluß vom 20. Mai 1959 (1 BvL 1, 7/58). Die Erhebung eines Feuerwehrbeitrags (abgabenrechtlicher Beitrag? „Ersatzgeld“? allgemeine Personalsteuer?) gemäß § 38 Abs. 2 Satz 1 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg, vom 6. Februar 1956 (GesBl. S. 19) widerspricht dem Gleichheitssatz. – Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers und Nichtigerklärung einer Norm. – Gleichheitssatz und Gesetzeszweck. . . . . 291
- Nr. 32 Beschluß vom 3. Juni 1959 (1 BvR 150/59). Verletzung des rechtlichen Gehörs (Art. 103 Abs. 1 GG) im Strafverfahren, weil der angefochtene Beschluß auf einem nicht mitgeteilten Sachverständigengutachten beruht. . . . . 303
- Nr. 33 Beschluß vom 16. Juni 1959 (2 BvF 5/56). Art. 120 GG verbietet es, Bundesgesetze zu erlassen, nach denen die Länder Kriegsfolgelasten tragen (Gesetz über die Tilgung von Ausgleichsforderungen, vom 14. Juni 1956 – BGBI. I S. 507) . . . 305
- Nr. 34 Beschluß vom 16. Juni 1959 (2 BvL 10/59). Entscheidungsformel im Normenkontrollverfahren nach Art. 100 Abs. 1 GG bei offensichtlich unbegründeter (§ 24 BVerfGG) Anrufung des Bundesverfassungsgerichts. . . . . 334
- Nr. 35 Beschluß vom 16. Juni 1959 (1 BvR 71/57). Altersgrenze für Hebammen (Art. 2 Abs. 1, 3 Abs. 1, 12 GG; § 5 des Hebammengesetzes, vom 21. Dezember 1938 – RGBI. I S. 1893). – Nichterstreckung eines Gesetzes auf gleichgelagerte Verhältnisse (Unterlassen des Gesetzgebers; Art. 3 Abs. 1 GG). – Subsidiarität von Art. 2 Abs. 1 GG. – Wahlmöglichkeit, das Gesetz oder die konkretisierende (und wiederholende) Verfügung anzufechten (§ 93 Abs. 2 BVerfGG). . . . . 338

**ENTSCHEIDUNGEN**  
**DES**  
**BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS**

Herausgegeben  
von den  
Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts

**9. Band · Lieferung 4**



1959

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN